# Jodlerabend

Das Publikum marschierte in Strömen in den Sonnensaal. Die Mädchen Laura und Lea eröffneten pünktlich die Abendvorstellung und führten mit viel Charme und Witz durch's Programm. Mit den Liedern «We d Schwälbeli i Süde zie» und der Neukomposition «Mir Jodler sind us gsundem Holz» wurde der Liederteil eröffnet und der Präsident Hans Popp begrüsste die vielen Gäste und diverse Vereinsdelegationen. Mit dem «Udo Jürgens Medley» riss die Musikgesellschaft Rüthi die Zuhörenden mit und brillierte mit kräftigen, sauberen und bekannten Melodien und Rhythmen.

Nach einer kleinen Witzrunde nahm der Jodlerklub den «Wyberhaggejutz» und überzeugte mit dem dynamisch gesungenen «Chum zu mir». Der folgende Liederblock war eine Überraschung für die Gäste: Die Jodlerin Kathrin Kobelt und der Jodler Andreas Popp bereicherten die Unterhaltung mit zwei modernen Songs im Duett, begleitet mit der akustischen Gitarre: «Titanium» von David Guetta und «Altes Fieber» von den Toten Hosen… Das Publikum zeigte sich begeistert!



Der musikalische Höhepunkt bildete das Zusammenspiel vom Jodlerklub Altstätten mit der Musikgesellschaft Rüthi. Das erste gemeinsame Stück, der «Summer-Jutz», schmeichelte dem Gehör mit abwechselnden Solopassagen, einmal vom Jodlerklub, einmal von der Musikgesellschaft vorgetragen, um am Schluss ineinander zu verschmelzen…
Zum grossen Finale kam es anschliessend mit dem vom ESAF Zug 2019 bekannten Stück «Schwingerlüüt im Schwizerland»: Der wuchtige Einstieg der Musik, die mitreissenden Rhythmen, der bodenständig gesungene Text der Jodler und die darüber gelegten kräftigen Jodeleinlagen der Jodlerinnen brachten Gänsehautmomente – den Zuhörenden im Saal sowie den Vortragenden auf der Bühne selbst!

Nach der Pause gab die Theatergruppe den 2-Akter «Zwee herti Nüss» zum Besten. Auf dem Lerchenhof sorgten das kinderlose Bauernpaar Walburga und Severin Lercher (Corinna Steger und Michael Breu), die Magd Käthy (Luzia Städler) und der Knecht Seppli (Daniel Popp), sowie ein überraschend auftauchender Poet Siegfried Schreiber (Paul Fenk) für einige Verwirrung. Der Versuch des Poeten, Käthi mit seinen Gedichten zur feinen Dame zu machen, brachte schliesslich auch Seppi dazu, seine Gefühle für sie zu erkennen. Das wiederholt auftauchende Chrüüter-Anni (Hedy Fitze) stiftete mit seinem Tee Unfrieden, bis es zu einem glücklichen Ausgang kam…



Abgerundet wurde der Abend mit einer reichhaltigen Tombola, währschaftem Essen aus der Sonnenküche, einem riesigen Dessertbuffet und mit bester urchiger Unterhaltung durch das Trio ÖÖB (Örgeli, Örgeli, Bass – mit Gsang und Gschpass) bis in die frühen und späteren Morgenstunden… Gott sei Dank durfte die Zeit um eine Stunde zurückgedreht werden!

